Ein wichtiger Aufruf im Dienste des Mitmenschen

Autor(en): **König, W. / Hässig, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **18 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365734

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein wichtiger Aufruf im Dienste des Mitmenschen

Bundesamt für Zivilschutz **Schweizerisches Rotes Kreuz**
Blutspendedienst

Aufruf zur Blutspende an alle Teilnehmer von Zivilschutzkursen, -übungen und -rapporten

Verehrte Damen und Herren,

die freiwillige Blutspende ist nicht Sache der andern, sondern eine Vernunftsangelegenheit, die Sie persönlich betrifft.

Gerade zum Aufbau einer Zivilschutzorganisation und einer kriegswirtschaftlichen Vorsorge gehört ein leistungsfähiger Sanitätsdienst. Eine wichtige Rolle im Sanitätsdienst spielt die Reserve an haltbaren Blutprodukten. Um die genügende Lagerhaltung zu gewährleisten, bedarf es der Spende. Ihrer Blutspende.

Verehrte Damen und Herren, wir bitten Sie, die gelbe Anmeldekarte auszufüllen und abzugeben. Die Anmeldungen werden an den Blutspendedienst weitergeleitet.

Die Blutspende ist eine Pflicht des Gesunden und eine Lebensversicherung für uns alle.

Bundesamt für Zivilschutz
Der Direktor

W. König

Schweizerisches Rotes Kreuz
Blutspendedienst
Zentrallaboratorium
Der Direktor

Prof. A. Hässig

Bundesamt für Zivilschutz **Schweizerisches Rotes Kreuz**
Blutspendedienst

Information für Kursleiter betreffend Blutspende

Gründe, warum Blut gespendet werden muss

— Die moderne Chirurgie nimmt laufend Eingriffe vor, die ohne ausreichenden Blutersatz nicht möglich wären.
— Blut ist nur durch Blut zu ersetzen.
— Jeden Tag ereignen sich durchschnittlich 23 Arbeits- und Verkehrsunfälle, die eine Transfusion erfordern.
— Die Schaffung einer genügenden Reserve für den Kriegs- oder Katastrophenfall ist für unser Land lebenswichtig.
— Frischblut ist nur 21 Tage lagerfähig. Aus diesem Grund werden haltbare Blutprodukte hergestellt. Wir brauchen mehr Spender.
— Spenden Sie Blut — Retten Sie Leben.

Das Blutspendewesen

— Um den Bedarf in der Schweiz decken zu können, benötigt der Blutspendedienst jährlich 500 000 Spenden. Im Jahre 1970 sind 420 000 erreicht worden, d. h. 80 000 zu wenig.
— Die Blutspende geschieht freiwillig und unentgeltlich, zugunsten der kranken und verletzten Mitmenschen.
— Blutspenden ist harmlos und beeinträchtigt weder die geistige noch die körperliche Leistungsfähigkeit.
— Eine Spende = 300—400 ml Blut.
— Wer zwischen 18 und 65 Jahren jung und gesund ist, gilt als Blutspender. Selbst das Blut einer Person mit durchgemachter Gelbsucht kann für die Herstellung stabiler Blutprodukte verwendet werden. Ein Mensch kann bis viermal jährlich spenden.
— Der Blutspendedienst unterhält ein Zentrallaboratorium und die regionalen Spendezentren.
— Das Zentrallaboratorium in Bern koordiniert die regionalen Spendeorganisationen. Es stellt haltbare Blutprodukte her. Diese sind für den Bedarf der Spitäler und für die Aeufnung des Vorrates des Zivilschutzes bestimmt.
— Die regionalen Spendezentren versorgen die Spitäler mit dem nötigen Frischblut.
— Wir bitten Sie, den Aufruf zur Blutspende im Interesse des allgemeinen Wohles an die Kursteilnehmer zu verteilen.

Bundesamt für Zivilschutz
Der Direktor

W. König

Schweizerisches Rotes Kreuz
Blutspendedienst
Zentrallaboratorium
Der Direktor

Prof. A. Hässig